

Herzlich Willkommen!

zur Zukunftskonferenz

Programm „Anschwung Für Frühe Chancen“

BMFSFS, DKJS & Hansestadt Stade

Der Geist der Veranstaltung

Anschwung Für Frühe Chancen

Reden

Diagnose-Konsens aus

- fachlicher,
- politischer,
- ökonomischer,
- gesamtgesellschaftlicher Perspektive

Handeln

Realität

- Rahmenbedingungen,
- Finanzen,
- Umsetzung von Zielen (bspw. Rechtsanspruch)

Bestandsaufnahme

- Ihrer Erfahrungen,
- Ihrer Bedarfe,
- Ihrer Ideen

Personen
Funktionen
Motivationen

Arbeitsschwerpunkte
Kooperationen
Wer fehlt?

Neue Ideen
Maßnahmen

Der anstehende Prozess

FUNDAMENT

Beginn: 09:00 Uhr
09.00 – 09.30 Uhr: Ankommen – Begrüßung – Einstieg
09.30 – 10.15 Uhr: Bestandsaufnahme TN-Motivation
10:15 Kaffeepause
10.45 – 11.30 Uhr: Bestandsaufnahme der aktuellen Praxis: Tätigkeitsfelder, Kompetenzen, Interessen
11.30 – 12.45 Uhr: Gemeinsame Ideenentwicklung
12:45 Mittagspause
13.30 – 14.15 Uhr: Kleinarbeiten der Ideen zu Maßnahmen
14.15 – 14.45 Uhr: Ein Blick auf den Prozess: kritische Erfolgsfaktoren benennen – „Hürden“ & „Fallstricke“
14:15 kurze Kaffeepause
14.45 – 15.00 Uhr: Arbeitsfähigkeit sicherstellen – Arbeits- und Kommunikationsstrukturen etablieren
15:00 Uhr: Veranstaltungsevaluation & Ende

Arbeitsauftrag 1 – Kleingruppe

Die Leitfragen für diese Kleingruppen-Phase lauten:

- a) *Warum bin ich der Einladung gefolgt?*
- b) *Welche **Kompetenzen** sind durch meine Person hier vertreten?*
- c) *Welcher **Aspekt des Themas „frühkindliche Entwicklung“** steht für mich derzeit im Mittelpunkt? Welche Aspekte würde ich gern zu einem weiteren Schwerpunkt machen?*

Ihr Arbeitsauftrag:

Stellen Sie sich bitte kurz untereinander in Ihrer Kleingruppe vor.

Lassen Sie im weiteren Verlauf der Gespräche Ihre Antworten zu den 3 Leitfragen einfließen.

Zeitraumen: 20 Minuten

Arbeitsauftrag 2 – Arbeitsgruppe

Die Leitfragen für diese Arbeitsgruppen-Phase lauten:

*d) Was tue ich aktuell, um meine **Schwerpunktthemen** umzusetzen?*

*e) Welche hilfreichen **Kooperationen** erlebe ich momentan in meiner Praxis? Welche Unterstützung wäre für mich bei dem, was ich bereits tue, zusätzlich hilfreich?*

*f) Wenn wir uns ansehen, wer momentan hier sitzt, **welche Netzwerkpartner fehlen**, und aus welchem Grund?*

Ihr Arbeitsauftrag:

Bearbeiten Sie gemeinsam in Ihrer Arbeitsgruppe die 3 Leitfragen.

Zeitrahmen: 20 Minuten

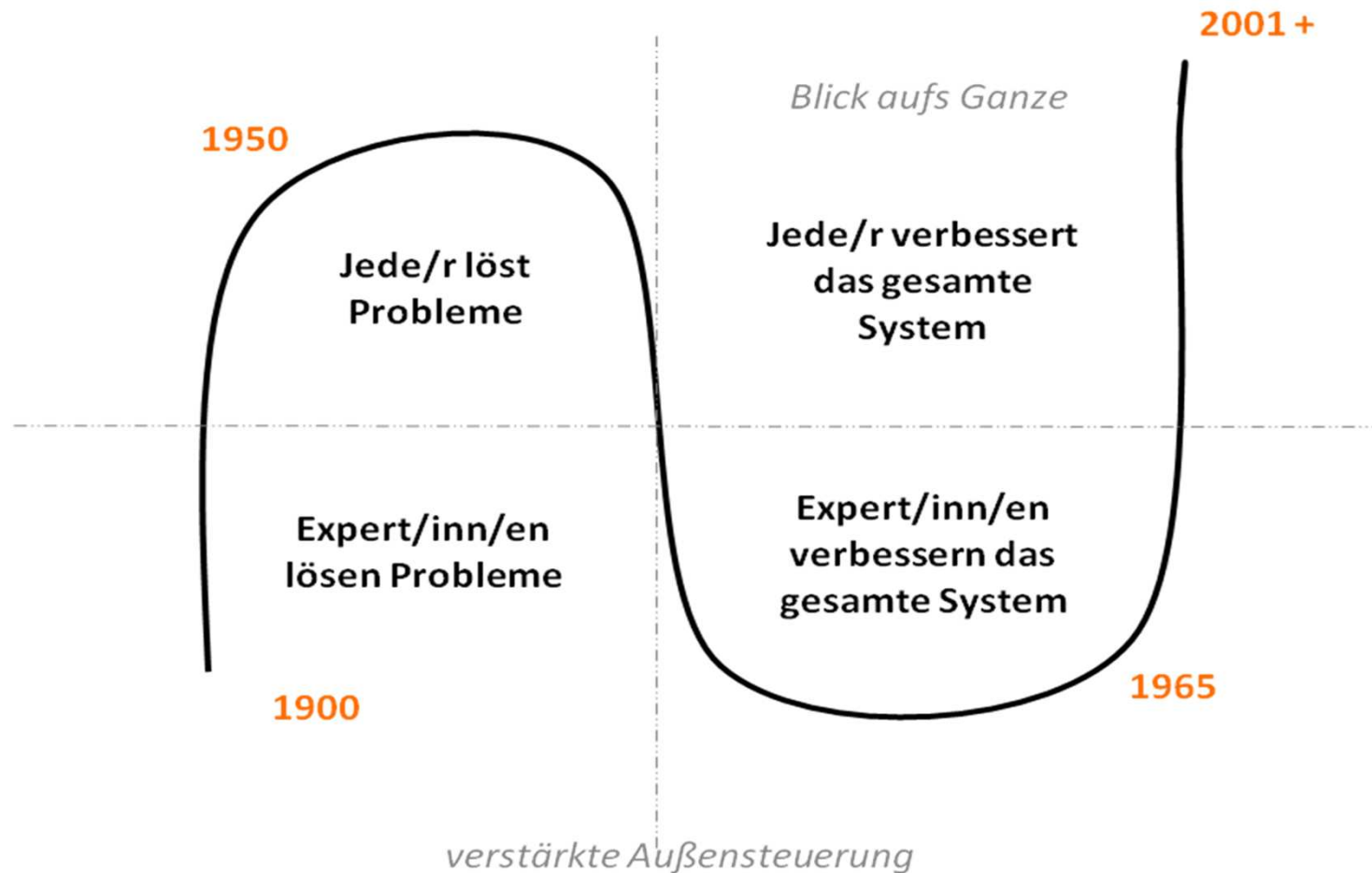
Definition „World Café“ ...

...ist die Umsetzung der Idee,

- möglichst viele Menschen
- mit den entsprechenden unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven
- in einem verhältnismäßig kurzen Zeitraum
- fokussiert auf ein zentrales, wichtiges Thema
- in strukturierter Form
- unter der Verwendung von zuvor entwickelten Leitfragen
- so miteinander ins Gespräch zu bringen,

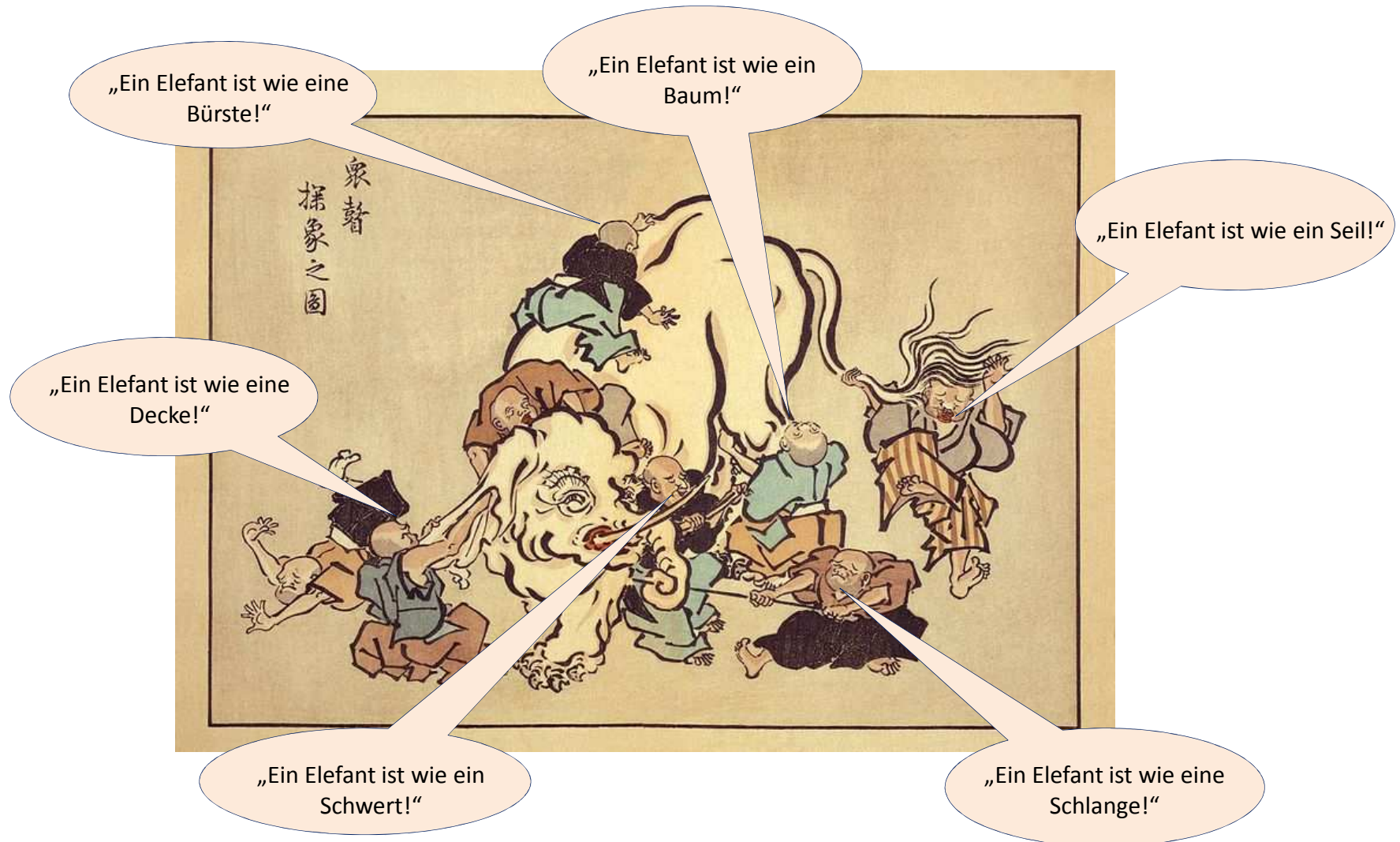
...dass möglichst jede/r mal mit jeder/m gesprochen hat!

Die Philosophie von *Veränderung*

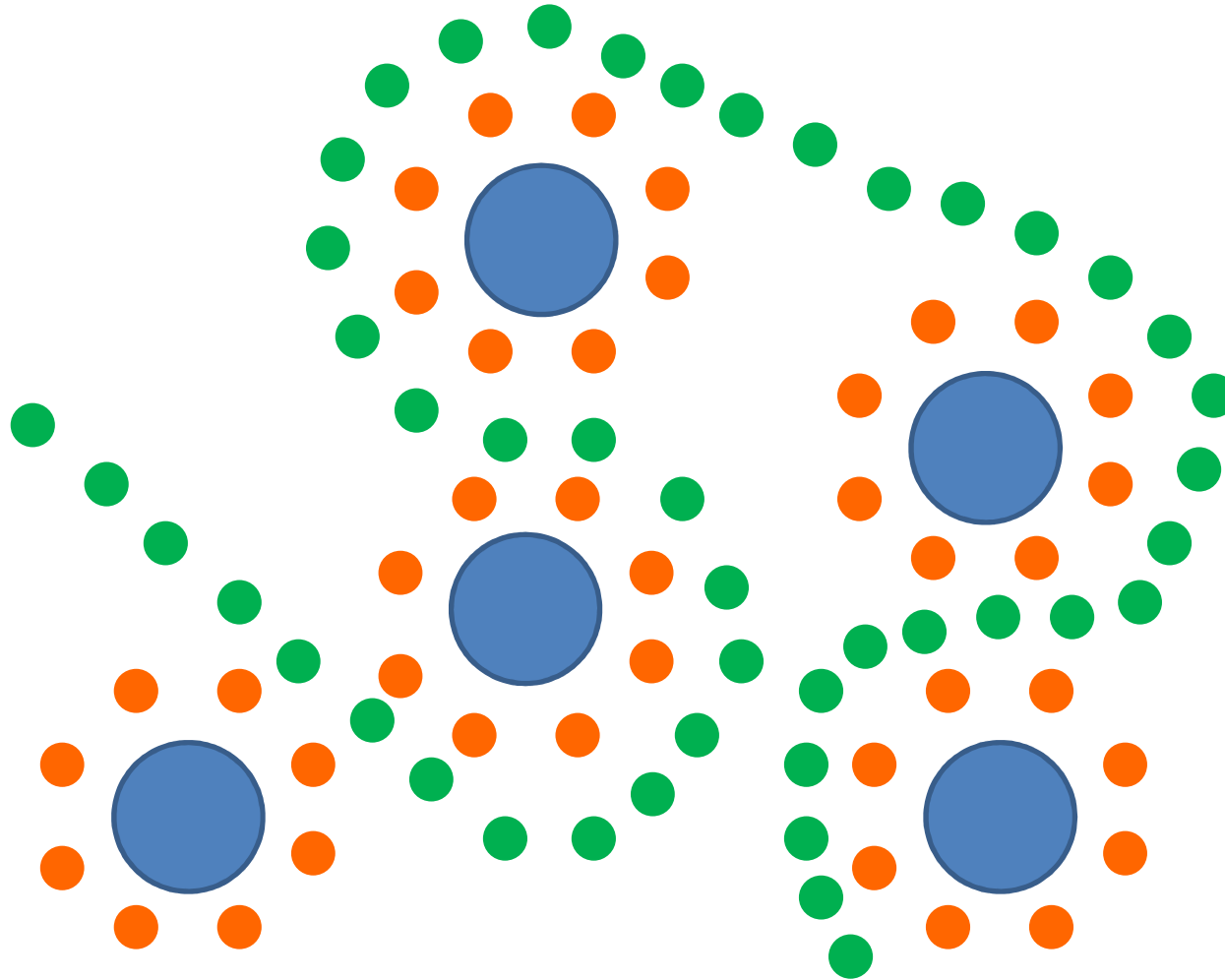


Perspektiven-Vielfalt

die Geschichte vom Elefanten



GG-Verfahren „World Café“



***Vernetzen
und Teilen
von Wissen***

zur Entwicklung von
verdichteten
Ergebnissen und
Erkenntnissen



GROßGRUPPENVERFAHREN...

...kollektives Wissen nutzen!

- ca. 23 TN/innen
- 5 Tische
- „Tischdecken“
- Arbeitsaufträge
- Funktion „Gastgeber/in“

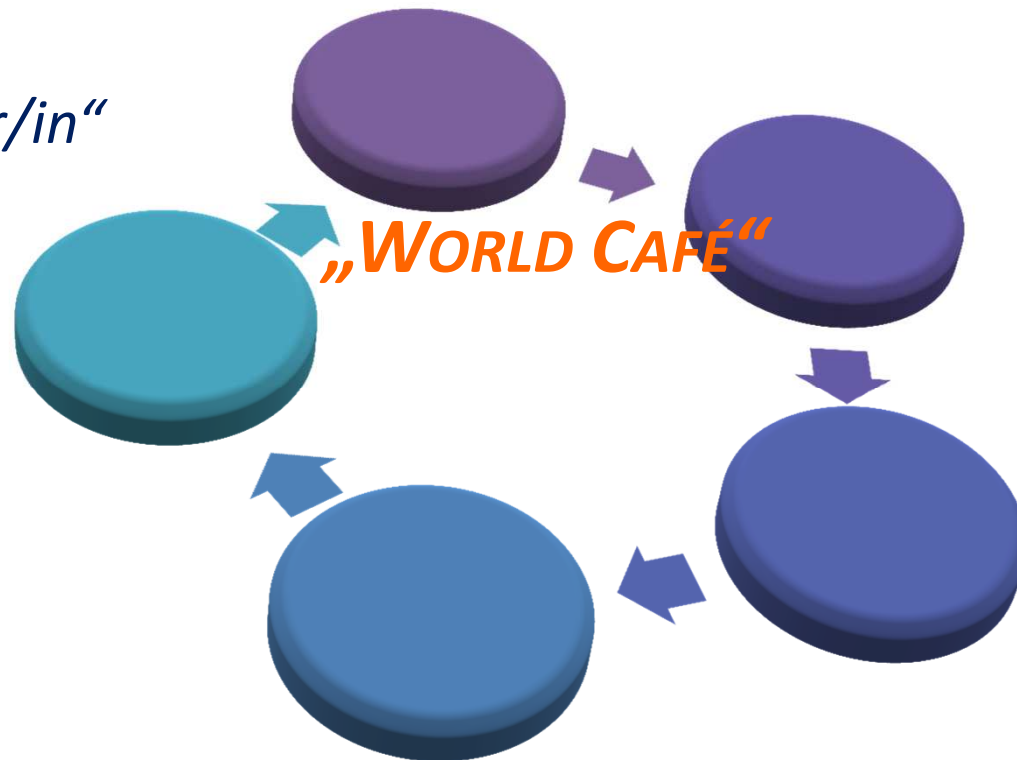
3 x 3 Gesprächsrunden

Zeitraumen jeweils

- Runde = 10-15 Min.

Unterschiedliche

Präsentationsformen



Regeln

Handys während der Veranstaltung
aus!

Im Plenum der Veranstaltung bitte
keine Seitengespräche!

Bitte ***halten Sie sich an*** die
Zeitvereinbarungen!

Leitfragen Gesprächsblock 1

Gemeinsame Ideenentwicklung

*g) Welche **neuen Ideen** für eine sinnvolle Ergänzung kommen uns, wenn wir unsere gemeinsame Analyse betrachten?*

*h) Welcher **Nutzen** entstünde durch deren Umsetzung:*

- aus Kinder-Sicht?*
- aus Netzwerk-Sicht?*
- aus persönlicher Sicht?*

i) Warum sollte gerade diese Idee umgesetzt werden und nicht etwa eine andere?

*j) Wie sähe eine **konkrete Maßnahme** zu unserer Idee aus?*

Leitfragen Gesprächsblock 2

Ideen zu Maßnahmen

kritische Erfolgsfaktoren „Maßnahmen“

k) *Wenn wir uns die **Maßnahme** genauer anschauen und an den ersten Schritt denken:*

-bei welchem ersten Schritt ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass wir scheitern?

- bei welchem ersten Schritt ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass wir erfolgreich sind?

Leitfragen Gesprächsblock 3

Ein Blick auf den Prozess

kritische Erfolgsfaktoren „Prozess“

*I) Wenn wir auf den **Prozess** schauen, der vor uns liegt:*

- i Was müssen wir tun, damit er scheitert?*
- ii Wie verhindern wir, dass wir uns überfordern?*
- iii Woran werden wir erkennen, dass wir erfolgreich waren?*